



telegate

**Geschäftsbericht 2008
nach HGB**

telegate

ONE-STOP-ADVERTISING

Inhaltsverzeichnis



Über uns

Vorwort des Vorstands	04
-----------------------	----

Lagebericht der telegate AG

Geschäftsjahr 2008 im Überblick	10
Wirtschaftliches Umfeld	10
Finanzwirtschaftliche Situation	11
Akquisitionen & Desinvestitionen	13
Nachtragsbericht	13
Forschung und Entwicklung	13
Mitarbeiter	13
Chancen- und Risikomanagement	14
Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht	16
Vergütungssystem	17
Prognosebericht	18
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

Jahresabschluss der telegate AG

Bilanz	22
Gewinn- und Verlustrechnung	24
Anhang für das Geschäftsjahr 2008	25
Umsatzerlöse	37
Anlagenspiegel	38

Bestätigungsvermerk	40
----------------------------	-----------



Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

hinter der telegate AG liegt eines der bewegtesten Geschäftsjahre der Firmengeschichte – aber auch eines der profitabelsten. Viele Unternehmen mussten ihre Gewinnprognosen im vergangenen Jahr angesichts der Finanzkrise und der beginnenden Wirtschaftskrise zum Teil deutlich reduzieren. telegate hat von der Rezession bislang nur wenig gespürt, im Gegenteil: Wir haben unsere Finanzausstattung weiter verbessert und sind unabhängig von Refinanzierungsbedingungen, die sich zurzeit drastisch für Unternehmen verschlechtern.

Und auch ertragsseitig haben wir sehr viel besser abgeschlossen, als wir es zu Anfang des Jahres erwarteten hatten. Über das Geschäftsjahr ist der Optimismus stetig gewachsen – unterjährig konnten wir die Ertragsprognosen zweimal nach oben anpassen. Mit einem EBITDA vor Einmaleffekten von schließlich 40,2 Millionen Euro lagen wir zum Bilanzstichtag 2008 insgesamt deutlich über den 30 Millionen Euro, die wir noch im ersten Quartal prognostiziert hatten. Und erstmals lieferten alle internationalen Segmente einen positiven Ergebnisbeitrag.

Durch die Übernahme der ehemaligen klickTel AG im deutschen Markt haben wir im vergangenen Geschäftsjahr eine wichtige strategische Weiche beim Umbau unseres Geschäftsmodells zum werbefinanzierten „Multichannel-Anbieter für Lokale Suche“ gestellt. Erfreulich: Die Integration verläuft reibungslos und trägt schneller als erwartet Früchte. Möglich wurde dies durch unsere Mitarbeiter, die mit großer Motivation und hohem Arbeitseinsatz an der Vision der „neuen telegate“ mitgearbeitet haben. So sind wir in den vergangenen Monaten mit einer neuen B2B-Vertriebsmarke „telegate MEDIA“ gestartet und haben eine schlagkräftige Vertriebsorganisation aufgestellt. Diese tritt mit einem einheitlichen Vertriebsprodukt und dem Siegel „erster autorisierter Reseller von Google Adwords in Deutschland“ am Markt auf. „telegate Media“ positioniert sich als Vermarkter des Mittelstandes auf allen digitalen Medienkanälen. Unser Konzept heißt „One-stop-Advertising“: Beratungs- und Vermarktungsangebote für alle kleinen und mittelständischen Betriebe, die nach Lösungen suchen, um von potenziellen Kunden in allen relevanten Medienkanälen der digitalen Welt gefunden zu werden.

Mit den starken Endverbrauchermarken „11 88 0“ und „klickTel“ bietet telegate Nutzern in Deutschlands jetzt das umfassendste und modernste Angebot an digitalen Medien für die Lokale Suche. Als schlagkräftiges Duo alternativer Auskunftsanbieter vereinigen wir bereits rund 16 Prozent aller Suchanfragen in Deutschland auf uns. Hierdurch verfügen wir über die notwendige kritische Größe und Reichweite, um eine der ersten Adressen für lokal Werbetreibende zu sein. Und auch im spanischen und französischen Markt sind wir dabei, mit Vermarktungspartnern den Ausbau des Werbevertriebs voranzutreiben.

Dass telegate im Werbevertrieb gut vorankommt, zeigt sich auch in den Finanzzahlen 2008: Das Media-Geschäft hat im zweiten Halbjahr bereits rund 13 Prozent zum Umsatz der telegate Gruppe beigetragen. Im Segment Deutschland/Österreich waren es sogar mehr als 18 Prozent. Das Werbevertriebsgeschäft wächst dynamisch – einerseits durch die Integration der Erlöse der ehemaligen klickTel AG wie auch erfreulicherweise durch das deutliche organische Wachstum. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres – dem ersten Quartal der beginnenden Rezession – verzeichnete der Werbevertrieb sogar den höchsten Quartalsumsatz der Firmengeschichte.

Im klassischen Kerngeschäft, das sich seit 2008 aus der Telefonauskunft und dem Softwaregeschäft der ehemaligen klickTel zusammensetzt, haben wir besser als erwartet abgeschnitten und konnten den erwarteten Marktrückgang in den Segmenten Deutschland sowie Italien/Spanien gut kompensieren. Erreicht wurde dies vor allem durch den Ausbau nutzerorientierter Mehrwertdienste.

Wir haben Grund, auch optimistisch nach vorne zu schauen. Es ist zu erwarten, dass die Finanz- und Wirtschaftskrise den Effizienzdruck bei mittelständischen Firmen erhöht. Dadurch könnte sich bei den Firmen die Umorientierung von den tradierten lokalen Werbeformen zu den modernen, kosteneffizienten digitalen Medien noch beschleunigen. In diesem Umfeld besteht die wichtigste strategische Aufgabe für 2009 darin, den Wandel unseres Geschäftsmodells weiter engagiert voranzutreiben. Wir möchten im Werbevertrieb weiter schnell wachsen und hier weitere Marktanteile gewinnen. Wir sehen uns strategisch, organisatorisch und operativ für dieses Ziel gut vorbereitet.

Trotz der guten Wachstumsperspektiven im Werbevertrieb gehen wir derzeit davon aus, dass der operative Gewinn im Geschäftsjahr 2009 leicht rückläufig sein wird. Eine wesentliche Ursache: Das stark wachsende, aber aktuell margenschwächere Werbevertriebsgeschäft wird das rückläufige Geschäftsvolumen im margenstarken Bereich Auskunftslösungen kurzfristig voraussichtlich noch nicht überkompensieren können. Dazu kommen weitere Investitionen in den Ausbau des Werbegeschäfts und Unsicherheiten aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Der telegate Vorstand geht jedoch mittelfristig davon aus, durch die starke Wachstumsdynamik wieder an das zuletzt erreichte Ertragsniveau anknüpfen zu können.

Jetzt geht es aber erst einmal kurzfristig darum, unsere Investoren an der positiven Geschäftsentwicklung teilhaben zu lassen: Daher schlagen Aufsichtsrat und Vorstand der Hauptversammlung im Mai vor, 70 Cent pro Aktie an unsere Aktionäre auszuschütten. Damit halten wir die Dividende trotz des leicht rückläufigen Ergebnisses konstant und bleiben unserer kontinuierlichen Ausschüttungspolitik treu.

Nicht zufrieden sind wir mit der Entwicklung unseres Aktienkurses. Auch wir konnten uns nicht dem schwierigen Umfeld an den Finanzmärkten für Small- und Midcaps entziehen. Dazu kommt: Eine „Changestory“ ist in Krisenzeiten schwerer vermittelbar. An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren Anteilseignern für ihr Vertrauen – besonders in diesem schwierigen Umfeld der Finanzmärkte. Wir werden weiterhin entschlossen daran arbeiten, den Unternehmenswert zu steigern und den Kapitalmarkt von den Zukunftschancen des Unternehmens im Wachstumsmarkt der Lokalen Suche zu überzeugen.

Planegg-Martinsried, im März 2009

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Andreas Albath



Dr. Paolo Gonano



Ralf Grüßhaber



Sehen 3
Schloss-
gespenster
im Jahr:

Sehen
über 10
Millionen
Kunden:

intrag auf
tel.
er

Lagebericht der
telegate AG



●	Geschäftsjahr 2008 im Überblick	10
●	Wirtschaftliches Umfeld	10
	Finanzwirtschaftliche Situation	11
	Akquisitionen & Desinvestitionen	13
	Nachtragsbericht	13
	Forschung und Entwicklung	13
	Mitarbeiter	13
	Chancen- und Risikomanagement	14
	Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht	16
	Vergütungssystem	17
	Prognosebericht	18
	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

Lagebericht der telegate AG

Geschäftsjahr 2008 im Überblick

Im vergangenen Geschäftsjahr konnte telegate die selbst gesetzten Ziele erreichen und sogar übertreffen. Die Grundvoraussetzungen für diese Leistung wurden zum einen durch die konsequente Umsetzung der Unternehmensstrategie und den somit verstärkten Fokus auf den Ausbau des Werbevertriebsgeschäfts geschaffen.

Andererseits konnte im klassischen Auskunftsgeschäft – bedingt durch die Substitution durch die Internet-Auskunft – dem weiterhin rückläufigen Trend durch z. B. die Einführung von innovativen Produkten, der Gewinnung von Marktanteilen oder auch der Steigerung des Umsatzes je Anrufer entgegengewirkt werden. Dadurch gelang es, den Marktrückgang signifikant besser als noch zu Jahresbeginn 2008 erwartet zu kompensieren.

In diesem insgesamt positiven Jahr konnte zudem ein weiterer Teilsieg bezüglich der Rechtsstreitigkeiten mit der Deutschen Telekom AG verbucht werden. Der Bundesgerichtshof wies am 10. Juni 2008 die Nichtzulassungsbeschwerde der Deutschen Telekom AG ab; damit wurde die Forderung der telegate AG in Höhe von 5,6 Mio. EUR inklusive Zinsen rechtskräftig.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der telegate AG liegt in 2008 mit 34,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 16,5 Mio. EUR. Allerdings sind im Vorjahr Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Höhe von 24,7 Mio. EUR in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten, welche sich negativ auf das Ergebnis ausgewirkt haben.

Leider spiegelt sich die gute Ertragssituation der telegate nicht im Kursverlauf der Aktie wider. Der rückläufige Kursverlauf der telegate Aktie ist nicht zuletzt auf die weltweite Finanzkrise und die Verunsicherung an den Finanzmärkten zurückzuführen.

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Auskunftsgeschäft ist eine weitgehend konjunkturunabhängige Branche. In der Vergangenheit wurde dieses Geschäftsmodell wesentlich durch gesetzliche Rahmenbedingungen sowie Entscheidungen von Regulierungsbehörden geprägt. Inzwischen basieren Marktveränderungen immer mehr auf technologischen Neuerungen und Änderungen des Nutzerverhaltens in Richtung digitaler Medien.

Der für telegate relativ neue Umsatzkanal des Werbevertriebs wird im Wesentlichen vom Werbeverhalten der mittelständischen Wirtschaft sowie branchenspezifischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst.

Die weltweit einsetzende Finanz- und Wirtschaftskrise hat bisher keinen erkennbaren negativen Einfluss auf den Geschäftsverlauf genommen.

Im Folgenden wird die Entwicklung der Rahmenbedingungen für den deutschen Markt erläutert.

Marktentwicklung

Der sich bereits seit einigen Jahren bemerkbar machende Trend weg von der Telefonauskunft hin zur internetbasierten Auskunft hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr weiterhin fortgesetzt. Gemäß einer GfK-Studie vom Oktober 2008 entfielen bereits 34 % aller Nutzeranfragen im Markt für ‚Lokale Suche‘ auf das Internet. Es ist zudem zu erwarten, dass die mobile Auskunft an Bedeutung gewinnt. Trotz eines wachsenden Bedarfs an weiterreichenden Auskünften sowie modernen Auskunftslösungen ist das klassische Auskunftsgeschäft hingegen rückläufig. Dies wird bei telegate wie bei anderen Auskunftsanbietern kurz- und mittelfristig Kapazitätsanpassungen nach sich ziehen.

Durch das veränderte Nutzerverhalten in der Auskunft steht auch das Werbeverhalten der klein- und mittelständischen Betriebe vor einem grundlegenden Wandel – dies ist die Ausgangsbasis der telegate AG für den Auf- und Ausbau des Werbevertriebsgeschäfts. Im etwa 1,2 Mrd. EUR großen Markt für Verzeichniswerbung sind vor allem die DeTeMedien-Verlage als Hauptwettbewerber anzusehen. telegate hat sich mit der Akquisition der telegate Media AG dafür eine gute Ausgangslage verschafft. Gemeinsam verfügt man nun über eine starke Vertriebsmannschaft und vertreibt ein modernes Multichannel-Produktportfolio. Des Weiteren generieren die beiden Unternehmen mittlerweile mehr Suchanfragen auf ihren Internet-Seiten als der Hauptkonkurrent „Gelbe Seiten“. Ferner gelang telegate als erstes Unternehmen in Deutschland eine Kooperation mit Google auf diesem Gebiet.

Der neue Umsatzkanal des Werbevertriebsgeschäfts soll – unterstützt auch durch Synergien mit der telegate Media AG – mittelfristig den Rückgang des rückläufigen klassischen Auskunftsgeschäfts kompensieren.

Finanzwirtschaftliche Situation

Ertragslage

Der Transformationsprozess der telegate von einem klassischen Anbieter für Telefonauskunft zu einem Multichannel-Anbieter für Lokale Suche und Mittelstandsvermarktung schreitet weiter voran. Ziel ist es, die telegate Media AG zur bevorzugten Anlauf- und Beratungsstelle der kleinen und mittelständischen Unternehmen zu machen, wenn es um digitale Branchenwerbung und lokale Vermarktungskonzepte geht. Auf diese Weise soll der Marktanteil im mehr als 1,2 Mrd. EUR großen Markt für Verzeichniswerbung deutlich gesteigert werden. Parallel baut telegate in Deutschland Nutzer-Angebote für die Lokale Suche über alle digitalen Medienkanäle – die Internet-Portale, Telefonauskunft, mobile Applikationen, telegate Media AG Software – mit neuen Angeboten und Features weiter aus.

Seit Oktober ist telegate erster autorisierter Reseller des Google-Werbeprogramms „AdWords“ in Deutschland. Die Vertriebsmannschaft vermarktet seitdem neben Brancheneinträgen im Multichannel-Angebot von 11 880 auch „AdWords“ im Google-Netzwerk. Firmen erhalten so Branchenwerbung kombiniert mit Suchmaschinenmarketing aus einer Hand. Mit diesem Schritt ist es gelungen, sich weiter von anderen Anbietern im Verzeichnismedienmarkt zu differenzieren, sowie einen wichtigen Schritt in Richtung der Vision „One-Stop-Advertising“ im lokalen Werbemarkt zu machen.

Der Umsatz im klassischen Auskunftsgeschäft sank wie erwartet im Vorjahresvergleich. Allerdings konnte der Umsatzrückgang größtenteils durch operative Maßnahmen – hier v.a. durch den Ausbau der sogenannten Komfortservices – besser als erwartet kompensiert werden.

Insgesamt sank der Umsatz auf 100,7 Mio. EUR in 2008 gegenüber 105,4 Mio. EUR im Vorjahr.

Geringere Werbeausgaben, aber auch Einmaleffekte im Zusammenhang mit dem positiven Datenkostenurteil im Juni 2008 in Höhe von 5,6 Mio. EUR wirkten sich positiv auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit aus. Demgegenüber standen Einmalkosten im Zusammenhang mit der Akquisition und Integration der telegate Media AG in Höhe von 2,5 Mio. EUR. Im Vergleichszeitraum waren ebenfalls positive Einmaleffekte im Zusammenhang mit den Datenkostenklagen in Höhe von 7,5 Mio. EUR enthalten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit stieg insgesamt auf 34,3 Mio. EUR (Vorjahr: 16,5 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg erklärt sich hauptsächlich aus im Vorjahr vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Tochtergesellschaften in Höhe von 24,7 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss nach Steuern der Gesellschaft stieg analog zum Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und trotz deutlich gestiegenem Ertragssteueraufwand in Höhe von 9,2 Mio. EUR (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR) auf 25,1 Mio. EUR (Vorjahr: 14,5 Mio. EUR).

Dividende

Die telegate AG weist für das Geschäftsjahr 2008 einen Bilanzgewinn in Höhe von 14,9 Mio. EUR aus.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen auf der Hauptversammlung am 27. Mai 2009 die Zahlung einer unveränderten Dividende von 0,70 EUR je dividendenberechtigter Aktie vor. Daraus ergibt sich ein Ausschüttungsbetrag von insgesamt 14,9 Mio. EUR, bzw. eine überaus attraktive Dividendenrendite von etwa 11 % bezogen auf den Kurs zum Stichtag dieses Lageberichts. Damit setzt die telegate AG ihre Dividendenkontinuität auch hinsichtlich einer schwierigen gesamtwirtschaftlichen Lage in 2009 fort.

Vermögens- und Finanzlage

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen im Berichtszeitraum belaufen sich auf 38,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,2 Mio. EUR). Der Großteil der Investitionen wurde für die Akquisition der telegate Media AG getätigt. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände umfassen vor allem den Ausbau des Customer-Relationship-Management-Systems einerseits, als auch Erhaltungsaufwendungen der Telefonie-Infrastruktur andererseits.

Bilanz

Die telegate AG konnte ihre traditionell solide Bilanzqualität trotz der Akquisition der telegate Media AG erhalten: So beträgt die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2008 64,2 % (31. Dezember 2007: 65,4 %).

Die Bilanzsumme der telegate AG erhöhte sich zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2008) im Wesentlichen als Folge der Akquisition der telegate Media AG um 18,6 Mio. EUR bzw. 13,0 % verglichen mit 31. Dezember 2007 und beläuft sich nun auf 161,3 Mio. EUR (31. Dezember 2007: 142,7 Mio. EUR).

Im Vergleich zum 31. Dezember 2007 erhöhte sich die Aktivseite zudem aufgrund zusätzlicher Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie der gestiegenen Finanzanlagen als Folge der telegate Media AG-Akquisition. Die Zunahme der Passivseite resultiert hauptsächlich aus einer höheren Ertragsteuerbelastung.

Cash Flow und Finanzierung

Der operative Cash Flow (Mittelzufluss bzw. -abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit) entwickelte sich mit 38,7 Mio. EUR deutlich negativer als noch im Vorjahr mit 60,6 Mio. EUR. Die Abweichung zum Vorjahr von 21,9 Millionen erklärt sich vor allem aus den bereits erwähnten vorgenommenen Wertberichtigungen auf Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 24,7 Mio. EUR.

Darüber hinaus beeinflussten in 2007 Einmaleffekte wie Forfaitierung sowie eine Zahlung der Deutschen Telekom AG im Zuge der Datenkostenklagen in Höhe von 12,3 Mio. EUR den operativen Cash Flow positiv.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeit beinhaltet Kosten im Zuge der telegate Media AG-Akquisition in Höhe von 29,7 Mio. EUR, die sich somit maßgeblich auf den Freien Cash Flow auswirken.

Zusätzlich zu freien liquiden Mitteln in Höhe von 53,0 Mio. EUR stehen der telegate AG zum 31. Dezember 2008 nicht in Anspruch genommene Überziehungskreditlinien von Kreditinstituten in Höhe von 2,0 Mio. EUR zur Verfügung (Vorjahr: 2,0 Mio. EUR).

Aufgrund seiner soliden Vermögens- und Finanzlage befindet sich das Unternehmen in Bezug auf die zu erwartende schlechte gesamtwirtschaftliche Entwicklung in einer guten Ausgangsposition.

Akquisitionen & Desinvestitionen/Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2008 erfolgte die mehrheitliche Übernahme der telegate Media AG. Dieser Erwerb stellte eine strategisch wichtige Ergänzung dar. Der Verlauf des bisherigen Integrationsprozesses sowie die Reaktion von Kunden und Wettbewerbern am Markt bestätigt dies. Zum 31. Dezember 2008 hielt die telegate AG einen Anteil von 96,97 % an der telegate Media AG.

Weitere Angaben hierzu sind im Anhang unter Punkt F „Anteilsbesitz“ nachzulesen.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse und Entwicklungen von besonderer Bedeutung eingetreten.

Forschung und Entwicklung

Grundlagenforschung und Entwicklung im ursprünglichen Sinn werden von der telegate AG als Dienstleistungsunternehmen nicht betrieben.

Der Ausbau und die Entwicklung von innovativen Dienstleistungen sowie die Produktentwicklung vor allem im Bereich der mobilen Applikationen sowie Internet- und Softwareangebote sind aber für telegate von zentraler Bedeutung.

Mitarbeiter

Für Kunden und Geschäftspartner prägen die rund 1.600 Mitarbeiter mit persönlichem Engagement und hoher Verantwortungsbereitschaft das Bild des Unternehmens. Sie tragen in ihren jeweiligen Aufgabenfeldern zum Erfolg der telegate AG bei. Daher ist die Personalstrategie der telegate AG ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Ziel der Personalpolitik von telegate ist, Mitarbeiter mit der erforderlichen Qualifikation zur richtigen Zeit an den richtigen Positionen zu beschäftigen, so dass sowohl Unternehmen und Mitarbeiter als auch Kunden gleichermaßen davon profitieren. Hierfür bietet das Unternehmen in Deutschland beispielsweise über die telegate Akademie GmbH maßgeschneiderte und gezielte Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für die fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter an.

Im Geschäftsjahr 2008 stand die Weiterentwicklung des Werbevertriebsgeschäfts, insbesondere im Zuge der Integration der telegate Media AG im Mittelpunkt. In diesem Bereich wurden zusätzliche Stellen im Telemarketing geschaffen.

Der Rückgang des klassischen Auskunftsgeschäfts führte dagegen zu einem Rückgang der Beschäftigten in diesem Bereich.

Insgesamt sank die Anzahl der Beschäftigten der telegate AG im Vergleich zum Vorjahr leicht mit 1.595 Mitarbeitern (Kopffzahl) zum 31. Dezember 2008 (per 31. Dezember 2007: 1.646). Im Werbevertriebsbereich wurden die Kapazitäten im Zuge der Akquisition der telegate Media AG sowie des Aufbaus des Telemarketing deutlich erhöht. Aufgrund des sinkenden Anrufvolumens wurden zwar teilweise Stellen abgebaut, allerdings beschäftigt telegate zusätzlich in diesem Bereich auch Zeitarbeitskräfte (per 31. Dezember 2008: 183), welche nicht in der oben genannten Kennzahl der eigenen Mitarbeiter enthalten sind, um flexibel auf Änderungen im Geschäftsfeld reagieren zu können.

Chancen- und Risikomanagement

Allgemeine Erläuterungen

Die telegate AG ist als Telekommunikationsdienstleister naturgemäß unternehmerischen und branchenspezifischen Chancen und Risiken ausgesetzt. Die Risikopolitik der Gesellschaft ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen. Der Name und Ruf der telegate AG haben für das Unternehmen herausragende Bedeutung.

Das Risiko- und Chancenmanagement ist daher ein grundlegender Bestandteil aller Geschäftsprozesse und -entscheidungen der telegate AG. Aus diesem Grund hat der Vorstand der Gesellschaft die wesentlichen Elemente des Chancen- und Risikomanagementsystems in Richtlinien zusammengefasst. Diese sind für alle Gesellschaften des Konzernverbundes gültig. Gleichmaßen wurden Kontroll- und Steuerungssysteme implementiert, um die Entwicklung der Geschäfte und die damit verbundenen Risiken und Chancen zu messen, zu bewerten und zu steuern. Das Chancen- und Risikomanagement ist die originäre Aufgabe der Leiter aller Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen. Diese sorgen wiederum für die Einbindung der Mitarbeiter in den vom Vorstand definierten Chancen- und Risikomanagementprozess.

Das Chancen- und Risikomanagement der telegate AG ist in der Strategieentwicklung verankert und fließt in alle weiteren Planungsprozesse mit ein. Beispielsweise werden in jährlichen Planungsrunden alle Geschäftsaktivitäten auf die Chancen und Risiken hin untersucht und bewertet. Daraus werden wiederum Ziele (insbesondere Umsatz- und Ergebnisziele) abgeleitet, deren Erfüllung unterjährig durch das konzernweite Controlling- und Berichtssystem kontrolliert wird. So können monatlich Abweichungen der tatsächlichen von der geplanten Geschäftsentwicklung identifiziert und analysiert werden. Dieses Vorgehen erlaubt es, zeitnah Erfolgsrisiken zu erkennen und Maßnahmen zu deren Handhabung bzw. Gegensteuerung zu ergreifen. Zusätzlich werden innerhalb der unterjährigen Planung der telegate AG die Risiken und Chancen des Unternehmens erhoben und bewertet. Vierteljährlich wird der Vorstand der telegate AG über die wesentlichen Risiken und Chancen aus dem Geschäftsbetrieb, eingeleitete Gegenmaßnahmen sowie deren Ergebnisauswirkungen unterrichtet. Neben der geschilderten Regelberichterstattung gibt es für unerwartet eintretende Risiken zudem eine interne Ad-hoc-Berichterstattung.

Das Chancen- und Risikomanagementsystem der telegate AG wird regelmäßig auf Effizienz und Zweckmäßigkeit überprüft. Falls Verbesserungspotentiale festgestellt werden sollten, werden diese dem Vorstand berichtet und umgesetzt.

Chancen und Risiken der telegate AG

Regulierung der Telekommunikationsbranche

Die Geschäftstätigkeit der telegate AG ist stark von rechtlichen Rahmenbedingungen und Entscheidungen der Gesetzgeber und Regulierungsbehörden abhängig. Hierzu zählen beispielsweise die Regelungen über die Zuteilung von Rufnummern, der Zugang zu Teilnehmerdaten und Telekommunikationsvorleistungen etc. Die Regulierungsvorschriften bestimmen zum Beispiel, welche Telefonauskunftsdienste von telegate erbracht werden oder wie die Zuteilung der Auskunftsnummern erfolgt. So könnte beispielsweise die Verletzung von Zuteilungsregeln für Auskunftsnummern zu einer Abmahnung durch die Regulierungsbehörde bzw. in letzter Konsequenz auch zum Entzug einer Rufnummer führen. Letzteres würde die wirtschaftliche Existenz der Gesellschaft erheblich beeinträchtigen.

Ex-Monopolisten wie die Deutsche Telekom AG sind wesentliche Vorleistungslieferanten für telegate, woraus gewisse wirtschaftliche Abhängigkeiten resultieren. Die wesentlichen Teile dieser Leistungsbeziehungen unterliegen jedoch regulatorischer und wettbewerbsrechtlicher Überwachung, wodurch sich das Risiko relativiert. Es besteht hierbei auch das Risiko, dass die zuständigen Behörden nicht tätig werden. So birgt der Eintritt in neue Märkte regulatorische und Wettbewerbsrisiken, die den länderspezifischen Erfolg des Geschäftsmodells eines alternativen Auskunftsanbieters beeinträchtigen können. Durch intensive Mitarbeit an den Liberalisierungskonditionen oder gesetzlichen Rahmenbedingungen und intensive Beobachtung relevanter Märkte lassen sich die zuvor beschriebenen Sachverhalte für telegate positiv beeinflussen.

Rechtsstreitigkeiten

telegate ist Partei in einer Vielzahl von Rechtsstreitigkeiten und sonstigen Auseinandersetzungen mit Wettbewerbern sowie anderen Beteiligten. Dabei handelt es sich zum einen um Passivstreitigkeiten, wie zum Beispiel die Nachzahlung von Datenkosten an die Deutsche Telekom AG. Zum anderen bestehen Aktivstreitigkeiten vor allem gegen die Deutsche Telekom AG hinsichtlich der Rückforderung der durch telegate und verbundene Unternehmen in den Jahren 1997 bis 2004 geleisteten Datenkosten. Hinzu kommen Klagen, die sich auf den Ersatz des sich aus den überhöhten Datenkosten entstandenen Schadens beziehen. Der Ausgang dieser Auseinandersetzungen, in denen auch Ansprüche gegen telegate geltend gemacht werden oder in denen telegate Ansprüche gegen Dritte geltend macht, kann nicht vorhergesagt werden. Durch die positiven Urteile des Oberlandesgerichtes Düsseldorf vom 16. Mai 2007, 20. Juni 2007, 27. Juni 2007 und 28. Juni 2007 sowie des Urteils des Bundesgerichtshofs vom 10. Juni 2008 wurde jedoch die von telegate langjährig vertretene Rechtsauffassung, dass die Deutsche Telekom AG überhöhte Datenpreise in Rechnung gestellt hat, bislang bestätigt.

Gewährung öffentlicher Mittel

Die telegate AG hat in der Vergangenheit öffentliche Mittel zur Förderung der Investitionen in den neuen Bundesländern erhalten. Die gewährten öffentlichen Fördermittel waren und sind an Bedingungen bzw. Auflagen wie zum Beispiel die Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen geknüpft, deren Erfüllung sicherzustellen ist. Sollten die erforderlichen Bedingungen oder Auflagen nicht erfüllt bzw. eingehalten werden, könnte dies dazu führen, dass öffentliche Fördermittel zurückerstattet werden müssen. Da die Fristen für den Großteil der geförderten Callcenter Ende 2008 geendet haben, besteht hier nur ein überaus begrenztes Risiko einer möglichen Rückzahlung für die telegate AG.

Sonstige Chancen und Risiken

Die telegate AG ist als Unternehmen gewissen Finanzrisiken ausgesetzt. Daher ist die Steuerung und Minimierung der Finanzrisiken im Hinblick auf die Schaffung einer stabilen Planungsgrundlage ein zentrales Ziel der telegate AG.

Das Abwandern von qualifizierten Fach- und Führungskräften stellt bei telegate wie auch bei anderen Unternehmen ein Risiko dar. Das Risiko des Know-how-Verlustes wird bei telegate durch Personalentwicklungsprogramme und andere Personalmaßnahmen begrenzt.

Unberechtigte Datenzugriffe oder Datenmissbrauch können Betriebsabläufe empfindlich stören. telegate schützt sich dagegen mit internen Richtlinien, die den Zugriff auf und den Umgang mit Informationen durch den Mitarbeiter verbindlich regeln. Zudem setzt telegate technische Maßnahmen wie Firewallsysteme, Virens Scanner sowie redundante IT-Systeme ein. Gleichzeitig werden für den Geschäftsablauf wichtige Daten durch ein Vorsorgeprogramm dupliziert. Das gesamte Vorsorgesystem wird im Hinblick auf informationstechnologische Risiken laufend an betriebliche und technologische Anforderungen angepasst.

Unwahrscheinliche, aber nicht vollkommen ausschließbare Risiken sind Umweltrisiken wie beispielsweise Brände oder Wasserschäden in den Betriebsstätten von telegate. Dadurch können Betriebsabläufe erheblich gestört werden. Im Rahmen des internationalen Versicherungsmanagements hat telegate einen umfangreichen Sach- und Betriebsunterbrechungsschutz etabliert.

Angaben nach § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist zum 31. Dezember 2008 in 21.234.545 auf den Namen lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt, die jeweils die gleichen Rechte – insbesondere die gleichen Stimmrechte – gewähren. Unterschiedliche Aktiengattungen bestehen nicht.

Die Anzahl der Aktien blieb im Vergleich zum 31. Dezember 2007 unverändert.

Beschränkungen, welche die Stimmrechte und die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen bezüglich der Stimmrechte und der Übertragung von Aktien sind dem Vorstand der telegate AG nicht bekannt.

Beteiligungen am Kapital der Gesellschaft von mehr als 10 % der Stimmrechte

Der Mehrheitsgesellschafter SEAT Pagine Gialle S.p.A. mit Sitz in Turin, Italien hält zum 31. Dezember 2008 direkt und indirekt insgesamt 77,4 % der Stimmrechte. Die restlichen 22,6 % befinden sich im Streubesitz, überwiegend bei institutionellen Investoren.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben

Mitarbeiter, welche im Rahmen des Aktienoptionsprogramms Wertpapiere erhalten, können Kontrollrechte wie andere Aktionäre unmittelbar nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Satzung ausüben.

Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands

Der Vorstand der telegate AG besteht aus mindestens zwei Mitgliedern. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern des Vorstands ist gem. Ziffer 3.1 Absatz 1 der Satzung zulässig. Die Bestimmung der Anzahl, die Bestellung und die Abberufung der ordentlichen sowie der stellvertretenden Vorstandsmitglieder erfolgt durch den Aufsichtsrat, der auch einen Vorstandsvorsitzenden bestimmen kann.

Änderungen der Satzung

Gemäß §179 AktG werden Satzungsänderungen durch Beschlüsse der Hauptversammlung vorgenommen. Die notwendige Aktualisierung der Satzung hinsichtlich des Betrages des Stammkapitals, welches aufgrund auszuübender Aktienoptionen erhöht werden kann, wurde mit Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2005 auf den Aufsichtsrat übertragen und am 15. Mai 2006, 09. Mai 2007 und am 11. Juni 2008 erneuert. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gem. Ziffer 4.5 der Satzung ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen.

Befugnisse des Vorstands, insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Der Vorstand hat keine Befugnis, eigene Aktien zurückzukaufen.

Der Vorstand ist gem. Ziffer 2 Absatz 7 der Satzung ermächtigt, das Grundkapital der telegate AG bis zum 10. Juni 2010 um bis zu nominal 500.000 Euro im Rahmen eines Aktienoptionsprogramms bedingt zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2008). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Bezugsrechten (Aktienoptionen) an Mitglieder des Vorstands, Mitglieder der Geschäftsführungen verbundener Unternehmen sowie Arbeitnehmer der telegate AG und Arbeitnehmer verbundener Unternehmen nach Maßgabe der Beschlüsse der Hauptversammlungen vom 12. Mai 2005, 15. Mai 2006, 09. Mai 2007 und 11. Juni 2008. Es dürfen je Geschäftsjahr maximal 400.000 Bezugsrechte ausgegeben werden. Die Festlegung der Anzahl der auszugebenden Bezugsrechte an alle Bezugsberechtigten je Kalenderjahr unterliegt der Zustimmung des Aufsichtsrates. Zum 31. Dezember 2008 befinden sich noch 699.375 Aktienoptionen im Umlauf.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Es bestehen zum 31. Dezember 2008 keine Vereinbarungen.

Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots

Entschädigungsvereinbarungen der telegate AG mit Mitgliedern des Vorstands und Mitarbeitern im Falle eines Übernahmeangebots (Change of Control) bestehen nicht.

Vergütungssystem

Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsbezogenen Komponenten in eine Tantieme und eine Komponente mit langfristiger Anreizwirkung aufgeteilt sind. Darüber hinaus haben die Mitglieder des Vorstands Pensionszusagen erhalten.

Das Fixum ist eine von der jährlichen Leistung unabhängige Grundvergütung. Es wird monatlich als Gehalt ausgezahlt und orientiert sich an einem Einkommensplan, der vom Personalausschuss festgelegt wird. Er berücksichtigt die aktuelle Geschäftssituation und die Planungen und Zielsetzungen der telegate Gruppe. Die Sachbezüge bestehen im Wesentlichen aus dem nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Wert der Dienstwagennutzung. Diese werden vom einzelnen Vorstandsmitglied versteuert.

Ein Teil der erfolgsbezogenen Vergütung ist die Tantieme. Diese ist geknüpft an die Erreichung von Zielgrößen, die den Unternehmenswert steigern. Als Messgrößen dienen sowohl Umsatz- wie Ertragsziele des vom Aufsichtsrat zu genehmigenden Jahresplans. Dieser Vergütungsbestandteil kann bis zu 57 % der gesamten Barvergütung betragen.

Nähere Einzelheiten zum Vergütungssystem der telegate AG enthält Punkt G des Anhangs „Angaben zu den Gesellschaftsorganen“.

Verbundene Unternehmen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Vorstand gemäß § 312 AktG einen gesonderten Bericht verfasst. Der Bericht enthält die abschließende Feststellung: „Wir erklären, dass unsere Gesellschaft bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2008 nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, jeweils eine angemessene Gegenleistung erhalten hat und nicht benachteiligt worden ist. Rechtsgeschäfte mit Dritten sowie andere Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse von verbundenen Unternehmen wurden weder getroffen noch unterlassen.“



Prognosebericht

Unternehmensstrategie

In den kommenden zwei Geschäftsjahren geht telegate von einem weiterhin rückläufigen Markt für das klassische Auskunftsgeschäft aus. Die Gesellschaft wird durch verschiedene Maßnahmen versuchen, die Ergebnismarge weiterhin auf hohem Niveau zu halten.

Im relativ neuen Geschäftsfeld Werbevertrieb wird auch in den kommenden Geschäftsjahren in das weitere dynamische Wachstum investiert werden, sodass der Rückgang des Telefonauskunftsgeschäfts kompensiert werden kann. Die Akquisition der telegate Media AG unterstützt diese Entwicklung auf Konzernebene. In den Folgejahren erwartet telegate allerdings, dass sich die Umsätze stabilisieren bzw. wieder ein Umsatzwachstum verzeichnet werden kann. Ergebnisseitig geht telegate in den kommenden beiden Jahren von einem EBITDA aus, der unter dem Niveau von 2008 liegen wird und erst mittelfristig wieder Gewinnzuwächse durch Margenverbesserung im Werbevertriebsgeschäft notiert werden können.

Etwas weitere Erträge aus Zahlungen der Deutschen Telekom AG aus den Datenkosten-Rückforderungsklagen bleiben in dieser Prognose unberücksichtigt.

Finanzstrategie

Die konservative Finanzstrategie der telegate AG verfolgt einerseits die langfristige Sicherung der Liquidität, andererseits eine angemessene Beteiligung der Aktionäre am Unternehmensgewinn. Die Finanzstrategie unterstützt daher im Wesentlichen die Umsetzung der Unternehmensstrategie und ermöglicht, dass Wachstumschancen innerhalb des Konzerns genutzt werden können. Allerdings unterliegt sie gleichzeitig der Anforderung, die Unternehmensfinanzierung flexibel zu gestalten, so dass auch kurzfristig gebotene Chancen wahrgenommen werden können.

Planegg-Martinsried, den 30. Januar 2009

Der Vorstand

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der telegate AG vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der telegate AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Planegg-Martinsried, den 30. Januar 2009

Dr. Andreas Albath
Vorstandsvorsitzender

Ralf Grüßhaber
Mitglied des Vorstands

Dr. Paolo Gonano
Mitglied des Vorstands

Sehen 2
Yetis
im Jahr:

Dr. med Hans Glück
Dermatologe
Hautsache gesund!
Tel. 0800 / 131 33 11

Sehen
über 10
Millionen
Kunden:

Ihren Werbeeintrag auf
11 88 0 und **klickTel**.

Spart Werbekosten, bringt Kunden.

• Wer clever schaltet, der schaltet frei:
11 88 0 und klickTel bieten nicht nur Auskünfte, sondern
auch hocheffiziente Werbung in Ihren Branchenverzeichnissen.
Egal ob Sie Handwerker, Händler, Freiberufler oder Dienstleister
sind. Mit einem Eintrag bei 11 88 0 oder klickTel können Sie
jährlich von über 10 Millionen Kunden* erreicht werden. Über
Internet, CD-ROM, Telefon und Mobile Services. Mehr Infos be-
kommen Sie unter 0800/131 33 11 und www.10-mio-kunden.de.
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail an sales@telegate-media.ag.

*Quelle: CFA/telegate

telegate[•]MEDIA

11 88 0

klickTel
Find events and places

Jahresabschluss der
telegate AG

● Bilanz	22
● Gewinn- und Verlustrechnung	24
● Anhang für das Geschäftsjahr 2008	25
● Umsatzerlöse	37
● Anlagenspiegel	38
Bestätigungsvermerk	40

Bilanz zum 31. Dezember 2008 (HGB)

Aktiva in TEUR	31. Dezember 2008			31. Dezember 2007		
A. Anlagevermögen						
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.969			3.310		
2. Geleistete Anzahlungen	35	4.004		459	3.769	
II. Sachanlagen						
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.822			4.800		
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	479			530		
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	4.301		1	5.331	
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	59.959			27.376		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.825	63.784	72.089	1.029	28.405	37.505
B. Umlaufvermögen						
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: o TEUR; i.V.: o TEUR)	20.747			14.926		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: o TEUR; i.V.: o TEUR)	60.516			77.624		
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 411 TEUR; i.V.: 1.682 TEUR)	5.057	86.320		5.281	97.831	
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		2.543	88.863	6.665	104.496	
C. Rechnungsabgrenzungsposten			386		717	
Summe der Aktiven			161.338		142.718	

Bilanz zum 31. Dezember 2008 (HGB)

Passiva in TEUR	31. Dezember 2008		31. Dezember 2007	
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital Bedingtes Kapital 753 TEUR; i.V.: 753 TEUR	21.235		21.235	
II. Kapitalrücklage	36.342		36.342	
III. Gewinnrücklagen Andere Gewinnrücklagen	31.174		20.934	
IV. Bilanzgewinn	14.864	103.615	14.864	93.375
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		785		1.270
C. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	411		349	
2. Steuerrückstellungen	6.480		189	
3. Sonstige Rückstellungen	14.599	21.490	11.757	12.295
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 2.495 TEUR; i.V.: 2.050 TEUR)	2.495		2.050	
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 13.334 TEUR; i.V.: 17.746 TEUR)	13.334		17.746	
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 16.214 TEUR; i.V.: 14.436 TEUR) (davon aus Steuern: 1.993 TEUR; i.V.: 979 TEUR) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0 TEUR; i.V.: 0 TEUR)	16.214	32.043	14.436	34.232
E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.405		1.546
Summe der Passiven		161.338		142.718

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2008 (HGB)

in TEUR	2008		2007	
1. Umsatzerlöse	100.724		105.415	
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.539	113.263	8.014	113.429
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen		-15.481		-18.430
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-34.355		-32.037	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung 210 TEUR; i.V.: 219 TEUR	-5.946	-40.301	-5.999	-38.036
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-3.386		-3.630
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-24.933		-48.264
		29.162		5.069
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen 1.789 TEUR; i.V. o TEUR	1.800		596	
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	504		8.234	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen 3.849 TEUR; i.V.: 3.711 TEUR	4.112		3.994	
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-274		-310	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen 726 TEUR; i.V.: 846 TEUR	-1.013	5.129	-1.037	11.477
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		34.291		16.546
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.186		-2.003	
14. Sonstige Steuern	-1	-9.187	-1	-2.004
15. Jahresüberschuss		25.104		14.542
16. Einstellungen in die Anderen Gewinnrücklagen		-10.240		-
17. Entnahmen aus den Anderen Gewinnrücklagen		-		322
18. Bilanzgewinn		14.864		14.864

Anhang für das Geschäftsjahr 2008

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss 2008

Der Jahresabschluss der telegate AG, Planegg, Ortsteil Martinsried, wurde nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des Aktiengesetzes (AktG) erstellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene *immaterielle Vermögensgegenstände* werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die *Sachanlagen* sind mit Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Betrag von 150 EUR werden im Sinne von § 6 Absatz 2 EStG im Zugangsjahr sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst. Sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten für geringwertige Wirtschaftsgütern 150 EUR jedoch nicht 1.000 EUR übersteigen, sind sie zwingend in einem jahresbezogenen Sammelposten zu erfassen und über fünf Jahre linear abzuschreiben (Poolbewertung), wobei unabhängig vom Erwerbszeitpunkt im Jahr der Anschaffung ein Fünftel abzuschreiben ist (§ 6 Absatz 2a EStG). Bis Ende 2007 wurden geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang ausgewiesen. Zugänge von geringwertigen Wirtschaftsgütern bis zu 60 EUR (netto) waren gem. R 6.13 Absatz 2 Satz 2 EStR direkt als Aufwand zu verbuchen.

Die unter den *Finanzanlagen* ausgewiesenen Anteile und Ausleihungen an verbundenen Unternehmen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um etwaige außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Forderungsverzichte, taxiert. Das Wahlrecht gem. § 253 Absatz 2 Satz 3 1. Halbsatz HGB war nicht anzuwenden.

Forderungen werden regelmäßig zum Nominalwert bilanziert. Langfristige, unverzinsten Forderungen sind mit dem Barwert zu erfassen. Ein Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird im Rahmen eines echten Factorings bzw. im Wege von Forfaitierungsgeschäften weiterveräußert. Etwaigen Forderungsausfällen und/oder -ausfallrisiken im Intercompany-Bereich wird durch Forderungsverzichte bzw. Abschreibungen Rechnung getragen.

Sonstige Vermögensgegenstände und *flüssige Mittel* sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die *Eigenkapitalposten* sind zum Nennbetrag bewertet.

Rechnungsgrundlage für die *Pensionsverpflichtung* gem. § 6a EStG i. V. m. R 6a EStR gegenüber dem Vorstand der telegate AG sind die „Richttafeln 2005 G“ von Professor Dr. Klaus Heubeck. Zur Diskontierung wurde ein Zinssatz von 6,00 % zugrundegelegt.

Die *sonstigen Rückstellungen* berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen in ausreichendem Maße.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Grundsätze der Fremdwährungsumrechnung: Liegen die Umrechnungskurse zum Bilanzstichtag niedriger bzw. höher als der Entstehungskurs, so werden die davon betroffenen Posten des Umlaufvermögens bzw. der Verbindlichkeiten mit dem niedrigeren bzw. höheren Kurs bewertet.

C. Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt, der dem Anhang als Anlage beigefügt ist.

2. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel

Zum Bilanzstichtag sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 20.747 TEUR (i.V. 14.926 TEUR) ausgewiesen. Die hierauf bereits berücksichtigten Wertberichtigungen belaufen sich auf 310 TEUR (i.V. 194 TEUR). Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Forderungen von insgesamt 60.516 TEUR (i.V. 77.624 TEUR), davon gegenüber Gesellschaftern (SEAT Pagine Gialle S.p.A.) 50.500 TEUR (i.V. 60.000 TEUR) aus einer Festgeldforderung und 3.065 TEUR (i.V. 3.544 TEUR) aus Cashpool-Konten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände (5.057 TEUR, i.V. 5.281 TEUR) betreffen in der Hauptsache Forderungen gegenüber einem Factoringunternehmen (1.922 TEUR, i.V. 2.473 TEUR), Verrechnungsguthaben gegenüber einem Kreditoren (1.164 TEUR, i.V. 0 EUR), Forderungen gegenüber Personal (700 TEUR, i.V. 732 TEUR), Ansprüche aus einer Rückdeckungsversicherung (411 TEUR, i.V. 349 TEUR), Zinsabschlagsteuer/Italien (262 TEUR, i.V. 155 TEUR), sonstige Forderungen (415 TEUR, i.V. 137 TEUR) sowie Forderungen aus Investitionszuschüssen (0 EUR, i.V. 1.333 TEUR).

Die liquiden Mittel setzen sich aus Bankguthaben (2.538 TEUR, i.V. 6.662 TEUR) und Kasse (5 TEUR, i.V. 3 TEUR) zusammen.

3. Entwicklung des Eigenkapitals 2008

Die Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich wie folgt darstellen:

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Gesamt
Stand 01. Januar 2008	21.235	36.342	20.934	14.864	93.375
Einstellung in die Gewinnrücklagen			10.240	-10.240	0
Dividendenausschüttung				-14.864	-14.864
Jahresüberschuss				25.104	25.104
Stand 31. Dezember 2008	21.235	36.342	31.174	14.864	103.615

Das Eigenkapital ist eingeteilt in 21.234.545 (i.V. 21.234.545) nennwertlose Stückaktien.

Gem. Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2008 wurde dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrates entsprochen und der Bilanzgewinn 2007 in Höhe von 14.864 TEUR für die Ausschüttung einer Dividende verwendet (i.V. 13.642 TEUR).

Per Beschluss des Vorstandes vom 28. Januar 2009 wird dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, gemäß Ziffer 6 (2) der Satzung 10.240.281,36 EUR (i.V. 0 EUR) in die Gewinnrücklagen einzustellen. Die Zustimmung des Aufsichtsrates steht noch aus.

Die Zustimmung der Einstellung in die Gewinnrücklagen und die Billigung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres 2008 durch den Aufsichtsrat vorausgesetzt, beabsichtigt der Vorstand per Beschluss vom 28. Januar 2009, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 14.864.181,50 EUR vorzuschlagen. Die Zustimmung des Aufsichtsrates hinsichtlich des Gewinnverwendungsvorschlags steht noch aus.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 12. Mai 2005, geändert durch die Beschlüsse vom 15. Mai 2006 und 09. Mai 2007, wurde das gezeichnete Kapital um bis zu 1.000 TEUR bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2005/I). Im Geschäftsjahr 2007 sind im Rahmen des Aktienoptionsprogramms 247.500 Bezugsrechte ausgeübt worden. Dies führt zu einer Verringerung des bedingten Kapitals auf 752.500 EUR und einer Erhöhung des gezeichneten Kapitals um 247.500 EUR auf 21.234.545 EUR.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Juni 2008 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 10. Juni 2010 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 500.000 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2008/I).

Das genehmigte Kapital vom 10. Januar 2001 (Genehmigtes Kapital 2001/I) wurde aufgehoben.

4. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen

Der telegate AG wurden vom Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Wirtschaft in Brandenburg Investitionszuschüsse aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Verbindung mit Mitteln des „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ bewilligt. Diese Zuschüsse, die für den Aufbau und die Erweiterung von Call Centern gewährt wurden, werden in der Bilanz – unabhängig von evtl. noch ausstehenden Zahlungseingängen – gem. § 255 HGB als Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen ausgewiesen und entsprechend der Abschreibung der geförderten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst.

Die Entwicklung des Sonderpostens zeigt die folgende Übersicht:

	in TEUR
Stand am 01. Januar 2008	1.270
Einstellungen in den Sonderposten 2008	0
Ertrag aus der Auflösung des Sonderpostens 2008	131
Korrektur Vortrag Sonderposten	-616
Stand am 31. Dezember 2008	785

5. Steuerrückstellungen

Für die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer sowie die Gewerbesteuer wurden Rückstellungen in Höhe von 6.480 TEUR (i.V. 189 TEUR) gebildet.

6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen (14.599 TEUR, i.V. 11.757 TEUR) betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Honorare und Beratungskosten, variable Daten- und Leitungskosten, sonstige variable COGS (Costs Of Goods Sold), Miete sowie Werbekosten (insgesamt 7.104 TEUR, i.V. 5.990 TEUR) und Rückstellungen für den Personalbereich (7.494 TEUR, i.V. 5.767 TEUR).

7. Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten lassen sich wie folgt darstellen:

Laufzeit in TEUR	bis 1 Jahr	1–5 Jahre	über 5 Jahre	2008	2007 (*)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.495	o	o	2.495	2.050
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.334	o	o	13.334	17.746
Sonstige Verbindlichkeiten	16.214	o	o	16.214	14.436
	32.043	o	o	32.043	34.232

(*) Sämtliche Verbindlichkeiten im Geschäftsjahr 2007 waren kurzfristiger Natur (Laufzeit bis 1 Jahr).

Im Rahmen der Klage der telegate AG gegen die Deutsche Telekom AG hinsichtlich Rückforderungsansprüchen für in den Jahren 1997–2000 zu hoch berechnete Datenkosten überwies die Deutsche Telekom AG am 17. Juli 2007 einen Betrag in Höhe von 12,3 Mio. EUR unter dem Vorbehalt der Rückforderung für den Fall einer aufhebenden Entscheidung in der Revisionsinstanz. In dem zu Grunde liegenden Verfahren obsiegte die telegate AG mit Urteil vom 16. Mai 2007 in 2. Instanz. Bis zur abschließenden Urteilsfindung wird die erhaltene Zahlung ergebnisneutral in der Bilanz unter den sonstigen Verbindlichkeiten erfasst.

Noch ausstehende Kaufpreiskomponenten aus in 2008 getätigten Anteilserwerben belaufen sich in den sonstigen Verbindlichkeiten auf 1,6 Mio. EUR (i.V. o EUR).

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden darüber hinaus eine Vorauszahlung für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag (1.062 TEUR, i.V. o EUR), eine Umsatzsteuerzahllast (778 TEUR, i.V. 847 TEUR), kreditorische Debitoren (363 TEUR, i.V. 146 TEUR) sowie Verbindlichkeiten aus dem Lohn- und Gehaltsbereich (159 TEUR, i.V. 161 TEUR) berücksichtigt.

8. Bezugsrechte aus Aktienoptionen

Zum 31. Dezember 2008 waren 699.375 (i.V. 408.375) Optionen zum Erwerb von Aktien (Bezugsrechten) der Gesellschaft im Umlauf. Im Geschäftsjahr 2008 wurden 319.000 (i.V. o) Aktienoptionen ausgegeben. 28.000 (i.V. 4.625) Optionen sind im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund von Mitarbeiteraustritten verfallen. Im Geschäftsjahr 2008 wurden keine Aktienoptionen ausgeübt (i.V. 247.500).

D. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsätze

Die Aufgliederung der Umsätze nach Tätigkeitsbereichen für die Jahre 2008 und 2007 ist dem Anhang als Anlage beigelegt.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 12.539 TEUR (i.V. 8.014 TEUR) betreffen im Wesentlichen Erträge aus positiv verlaufenen Klageverfahren (5.542 TEUR, i.V. o EUR), Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten an verbundene Unternehmen (3.805 TEUR, i.V. 4.267 TEUR), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen (1.382 TEUR, i.V. 1.559 TEUR), Erlöse aus dem Verkauf von Finanzanlagen (633 TEUR, i.V. 539 TEUR), Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen (484 TEUR, i.V. 591 TEUR), Mieterlöse aus Untervermietung (137 TEUR, i.V. 608 TEUR), verrechnete Kfz-Gestellung (83 TEUR, i.V. 76 TEUR), Erträge aus Arbeitsförderung (69 TEUR, i.V. 64 TEUR) und Erträge aus der Zuführung zur Rückdeckungsversicherung (63 TEUR, i.V. 77 TEUR).

3. Personalaufwand

in TEUR	2008	2007
Löhne und Gehälter	34.355	32.037
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	5.946	5.999
(davon: für Altersversorgung)	(210)	(219)
	40.301	38.036

4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr in Höhe von 1.472 TEUR (i.V. 1.335 TEUR) abgeschrieben. Auf Sachanlagen wurden 1.885 TEUR (i.V. 2.033 TEUR) Abschreibungen verrechnet. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden in Höhe von 29 TEUR (i.V. 262 TEUR) abgeschrieben; bezüglich der ab dem Wirtschaftsjahr 2008 von den Vorjahren abweichenden Verfahrensweise hinsichtlich der Behandlung von geringwertigen Wirtschaftsgütern siehe B.

Außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 253 Absatz 3 Satz 3 HGB wurden nicht vorgenommen.

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (24.933 TEUR, i.V. 48.264 TEUR) sind in der Hauptsache Aufwendungen für Werbung (11.481 TEUR, i.V. 13.476 TEUR), Rechts- und Beratungskosten (4.123 TEUR, i.V. 2.358 TEUR), Forderungsverluste (2.288 TEUR, i.V. 26.986 TEUR), davon Aufwand für Factoringgebühren 1.801 TEUR (i.V. 2.294 TEUR) und Einzelwertberichtigungen gegenüber verbundenen Unternehmen 0 EUR (i.V. 24.722 TEUR), Mietaufwendungen (1.770 TEUR, i.V. 1.197 TEUR), sonstige Personalkosten (1.433 TEUR, i.V. 1.173 TEUR) sowie Reisekosten (1.020 TEUR, i.V. 906 TEUR) enthalten.

6. Finanzergebnis

in TEUR	2008	2007
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.112	3.994
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(3.849)	(3.711)
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	504	8.234
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.800	596
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(1.789)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.013	-1.037
(davon an verbundene Unternehmen)	(-726)	(-846)
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-274	-310
	5.129	11.477

Im Berichtsjahr 2008 bestanden mit folgenden Gesellschaften Ergebnisabführungsverträge: Datagate GmbH, telegate Akademie GmbH und 11880.com GmbH.

7. Steuern

in TEUR	2008	2007
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9.186	2.003
Sonstige Steuern	1	1
	9.187	2.004

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag berücksichtigen die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer. Ein positives außerordentliches Ergebnis liegt nicht vor; die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten demnach ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In den sonstigen Steuern ist die Kfz-Steuer berücksichtigt.

E. Ergänzende Angaben

1. Anzahl der Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter ohne Berücksichtigung des Vorstands beträgt im Geschäftsjahr 2008:

	Stichtag 31. Dezember 2008		Jahresdurchschnitt	
	absolut	in Vollzeitköpfen	absolut	in Vollzeitköpfen
Insgesamt	1.595	1.200	1.632	1.231
davon Operator und Technik(*)	1.416	1.031	1.449	1.056

(*) Technik beinhaltet Teamleiter, Teammanager und Teamleitertrainees

Zum 31. Dezember 2007 waren bei der telegate AG 1.646 (umgerechnet auf Vollzeit: 1.495) Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt waren es 1.665 (umgerechnet auf Vollzeit: 1.433) Mitarbeiter.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Verpflichtungen in 2009	Verpflichtungen gesamt
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen	2.786	10.367
Verpflichtungen aus Wartungsverträgen	1.224	2.654
Bestellobligo	529	729
Verpflichtungen aus Werbeverträgen	863	955
	5.402	14.705

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen i.H.v. 19 TEUR (i.V. o EUR).

Als Haftungsverhältnisse weist die Gesellschaft zum Stichtag Bürgschaften sowie Garantievereinbarungen i.H.v. 5.325 TEUR aus, davon i.H.v. 2.200 TEUR für verbundene Unternehmen.

Im Geschäftsjahr 2008 wurden von der telegate AG weder Termingeschäfte noch sonstige derivative Finanzinstrumente in Anspruch genommen.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigten Aufwendungen für das Honorar des Abschlussprüfers (Ernst & Young AG) im Geschäftsjahr 2008 setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	2008	2007
Abschlussprüfung	160	161
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	74	17
	234	178

F. Anteilsbesitz

Die telegate AG hält zum 31. Dezember 2008 an folgenden Gesellschaften unmittelbar bzw. mittelbar Anteile:

Name	Sitz	Höhe der Beteiligung	Art der Beteiligung	Letzter vorliegender Abschluss(+)	Eigenkapital TEUR	Ergebnis TEUR
telegate Media AG (***)	Essen	96,973 %	direkt	2007	5.251	-2.766
Datagate GmbH	Planegg, Ortsteil Martinsried	100 %	direkt	2008	69	(*)0
1188o.com GmbH	Martinsried, Gemeinde Planegg	100 %	indirekt	2008	-5.501	(*)0
mobilSafe AG i.A.	Martinsried, Gemeinde Planegg	100 %	indirekt	2007	20	(**)3
telegate Akademie GmbH	Rostock	100 %	direkt	2008	25	(*)0
Telegate Auskunftsdienste GmbH	Planegg, Landkreis München	100 %	direkt	2007	7.813	-1.198
Telegate Italia S.r.L.	Turin, Italien	100 %	direkt	2007	3.800	1.789
11811 Nueva Información Telefónica S.A.U.	Madrid, Spanien	100 %	direkt	2006	2.429	1.699
Uno Uno Ocho Cinco Cero Guías S.L.	Madrid, Spanien	100 %	direkt	2006	-1.009	-716
1188o telegate GmbH	Wien, Österreich	100 %	direkt	2007	-206	605
telegate 118 000 S.A.R.L.	Paris, Frankreich	100 %	direkt	2007	-612	-273


(+) Für sämtliche in obiger Liste aufgeführten Tochtergesellschaften liegen der telegate AG aktuelle Zahlen in Form von Report Packages vor.

(*) Mit diesen Gesellschaften bestehen Ergebnisabführungsverträge.

(**) Für die mobilSafe AG wurde zum 31. Dezember 2007 der Beschluss zur Auflösung der Gesellschaft gefasst; die einjährige Sperrfrist ist noch nicht abgelaufen.

(***) Mit Wirkung zum 01. April 2008 erwarb die telegate AG 92,8 % der Anteile an der telegate Media AG (ehemals „klickTel AG“). In der Hauptversammlung der telegate Media AG vom 03. Dezember 2008 wurde die Übertragung der Aktien der verbliebenen Minderheitsaktionäre auf die telegate AG (Hauptaktionär) gem. §§ 327a ff. AktG beschlossen. Die Eintragung des Übertragungsbeschlusses in das Handelsregister ist noch nicht erfolgt.

Der Konzernabschluss der telegate AG zum 31. Dezember 2008 wird gem. Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards unter Beachtung des § 315a Absatz 1 HGB nach den Vorschriften der IAS/IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt.



Die Telegate Holding GmbH, Planegg, ist mehrheitlich (61,13 %) an der telegate AG beteiligt.

SEAT Pagine Gialle S.p.A., Mailand, Italien, ist zum Stichtag mit 100 % an der Telegate Holding GmbH beteiligt und bezieht die telegate AG als Mutterunternehmen des größten Konsolidierungskreises im Rahmen der Vollkonsolidierung in ihren Konzernabschluss ein. Der Konzernabschluss der SEAT Pagine Gialle S.p.A. wird beim Handelsregister in Mailand, Italien, (Registro imprese presso la Camera di Commercio di Milano) unter der Nummer 03970540963 und bei der italienischen Börse hinterlegt. Eine Bekanntmachung ähnlich der im Bundesanzeiger nach deutschem Recht gibt es in Italien nicht. Der Konzernabschluss kann jedoch auf der Homepage von SEAT Pagine Gialle S.p.A., www.seat.it, eingesehen werden.

SEAT Pagine Gialle S.p.A. ist direkt mit 16,24 % und indirekt über die Telegate Holding GmbH mit 61,13 % an der telegate AG beteiligt.

Der telegate AG sind folgende direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital der telegate AG gem. §§ 21 Absatz 1, 22 Absatz 1 WpHG gemeldet worden:

Meldungen der Capital Group International Inc., Los Angeles, USA

Am 19. Dezember 2007 hat die Capital Group International Inc., Los Angeles, USA gem. § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der telegate AG in Martinsried bei München, Deutschland (ISIN: DE0005118806, WKN 511880) am 13. Dezember 2007 (alte Veröffentlichung: 05. Dezember, Fehler nur im deutschen Text) die Schwelle von 3 % überschritten haben und seit diesem Zeitpunkt Stimmrechtsanteile in Höhe von 3,01 % bzw. 638.259 Stammaktien gehalten werden. 3,01 % der Stimmrechtsanteile an der telegate AG (entspricht Stimmrechten aus 638.259 Stammaktien) sind der Capital Group International Inc. gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 und 3 WpHG zurechenbar.

Meldungen der Capital Guardian and Trust Company, Los Angeles, USA

Am 21. Dezember 2007 hat die Capital Guardian and Trust Company, Los Angeles, USA gem. § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der telegate AG in Martinsried bei München, Deutschland (ISIN: DE0005118806, WKN 511880) am 18. Dezember 2007 die Schwelle von 3 % überschritten haben und seit diesem Zeitpunkt Stimmrechtsanteile in Höhe von 3,01 % bzw. 639.905 Stammaktien gehalten werden. 3,01 % der Stimmrechtsanteile an der telegate AG (entspricht Stimmrechten aus 639.905 Stammaktien) sind der Capital Guardian and Trust Company gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 (alte Veröffentlichung: in Verbindung mit Satz 2 und 3) WpHG zurechenbar.

Meldungen der Kairos Investment Management Limited, London, Großbritannien

Am 03. April 2008 hat die Kairos Investment Management Limited, London, UK uns gem. § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass am 09. Januar 2007 von ihr und von der KIM BV, Amsterdam, Niederlande Stimmrechtsanteile an der telegate AG, Martinsried bei München, Deutschland (ISIN: DE0005118806, WKN: 511880) in Höhe von 4,14 % (867.881 Stammaktien) und somit von mehr als 3 % gehalten wurden. (Die 3 %-Schwelle existierte vor dem 20. Januar 2007 nicht). 4,14 % der Stimmrechtsanteile an der telegate AG (entspricht Stimmrechten aus 867.881 Stammaktien) sind der Kairos Investment Management Limited gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG, der KIM BV gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zurechenbar. Die Stimmrechtsanteile von nachfolgend genanntem Anteilseigner, welcher 3 % oder mehr der Stimmrechtsanteile an der telegate AG hält, sind der KIM BV und der Kairos Investment Management Limited zurechenbar: Kairos Fund Limited.

Am 03. April 2008 hat die Kairos Investment Management Limited, London, UK uns gem. § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass am 09. Januar 2007 Stimmrechtsanteile von der Kairos Funds Limited, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands an der telegate AG, Martinsried bei München, Deutschland (ISIN: DE0005118806, WKN: 511880) in Höhe von 4,00 % (840.428 Stammaktien) und somit von mehr als 3 % gehalten wurden. (Die 3 %-Schwelle existierte vor dem 20. Januar 2007 nicht).

Am 3. April 2008 hat die Kairos Investment Management Limited, London, UK uns gem. § 21 Absatz 1 WpHG mitgeteilt, dass die Stimmrechtsanteile der KIM SpA, Mailand, Italien an der telegate AG, Martinsried bei München, Deutschland (ISIN: DE0005118806, WKN: 511880) am 21. Mai 2007 die Schwelle von 5 % überschritten haben. Am 21. Mai 2007 wurden von der KIM SpA Stimmrechtsanteile in Höhe von 5,01 % (1.050.544 Stammaktien) gehalten. 0,79 % der Stimmrechtsanteile an der telegate AG (entspricht Stimmrechten aus 164.881 Stammaktien) sind der KIM SpA gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG zurechenbar, 4,22 % der Stimmrechtsanteile an der telegate AG (entspricht Stimmrechten aus 885.663 Stammaktien) sind der KIM SpA gem. § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zurechenbar. Die Stimmrechtsanteile von nachfolgend genanntem Anteilseigner, welcher 3 % oder mehr der Stimmrechtsanteile an der telegate AG hält, sind der KIM SpA zurechenbar: Kairos Fund Limited.

Meldungen der Permira Associati S.p.A., Bergamo, Italien

Am 24. Juni 2008 hat die Permira Associati S.p.A., Bergamo, Italien gem. §§ 21 Absatz 1, 22 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 3 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechtsanteile an der telegate AG in Martinsried bei München, Deutschland (ISIN: DE0005118806, WKN 511880) am 21. Dezember 2006 die Schwelle von 75 % und die weiteren Schwellen von 50 %, 30 %, 25 %, 20 %, 15 %, 10 %, 5 % und 3 % unterschritten haben.

Seitdem hält die Permira Associati keine Stimmrechtsanteile an der telegate AG mehr.

G. Angaben zu den Gesellschaftsorganen

1. Aufsichtsrat

	Mitglied seit/bis Beruf	Weitere Mandate(*):
Herr Jürgen von Kuczowski	Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 01. Oktober 2007), seit 15. Mai 2006, Kaufmann, Gauting	<ul style="list-style-type: none"> • ARCOR AG & Co. KG, Eschborn, Aufsichtsrat • Vodafone Holding GmbH, Düsseldorf, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Frau Ilona Rosenberg	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrats (seit 15. Mai 2006), seit 30. Januar 2001, Angestellte (Operator), Rostock	--
Herr Dr. Arnold R. Bahlmann	seit 15. Mai 2006, selbständiger Unternehmensberater, München	<ul style="list-style-type: none"> • Permira, Frankfurt, Mitglied des Industrial Advisory Board • Business Gateway AG, Starnberg, Aufsichtsrat • Debitel AG, Stuttgart, Aufsichtsrat • TVN Group, Warschau, Polen, Aufsichtsrat • Source Media Inc., New York, USA, Aufsichtsrat • YOC AG, Berlin, Aufsichtsrat • Senator Entertainment AG, Berlin, Aufsichtsrat • Germany 1 Acquisition Ltd., Guernsey, Kanalinseln, Aufsichtsrat
Herr Jürgen Heinath	seit 30. Januar 2001, Leiter Call Center Projekte, Neubrandenburg	<ul style="list-style-type: none"> • Interact Tele Service AG, Neubrandenburg, Aufsichtsrat • Telemarketing Initiative M-V e. V., Schwerin, Vorsitzender des Beirats
Frau Anett Kaczorak	seit 15. Mai 2006, Vorsitzende des Betriebsrats, Angestellte (Operator), Neubrandenburg	--
Frau Birgit Labs	seit 20. Februar 2001, Angestellte (Spezialist Prozesssteuerung), Neubrandenburg	--
Herr Stanislas Laurent	seit 15. März 2005, CEO, Photoways Group, London, Großbritannien	<ul style="list-style-type: none"> • Photoways Inc., Delaware, U.S.A, Director • PhotoBox Ltd., London, Großbritannien, Director
Frau Silke Lichner	seit 15. Mai 2006, Datagate GmbH, stv. Vorsitzende des Betriebsrats, Angestellte (Mitarbeiterin Redaktionsdienst), Neubrandenburg	--
Frau Daniela Lübbert	seit 06. November 2003, stv. Vorsitzende des Betriebsrats, Angestellte (Assistentin), Schwedt	--

Herr Luca Majocchi	seit 04. November 2003, CEO, SEAT Pagine Gialle S. p. A., Turin, Italien	<ul style="list-style-type: none"> • TDL Infomedia Ltd., Farnborough (Hampshire), Großbritannien, Chairman • Thomson Directories Ltd., Farnborough (Hampshire), Großbritannien, Chairman • Seat Corporate University S.c.a.r.l., Turin, Italien, Chairman • Eniro AB, Stockholm, Schweden, Member of the Board • Katalog Yayin ve Tanitim Hizmetleri A.S., Istanbul, Türkei, Chairman
Frau Maurizia Squinzi	vom 11. März 2004 bis 01. Juli 2008, CFO, SEAT Pagine Gialle S. p. A., Turin, Italien bis 31. März 2008, seit 01. April 2008 CFO, Aedes S. p. A., Mailand, Italien	<ul style="list-style-type: none"> • TDL Infomedia Ltd., Farnborough (Hampshire), Großbritannien, Director • Thomson Directories Ltd., Farnborough (Hampshire), Großbritannien, Chairman • Cipi S.p.A., Mailand, Italien, Vice-Chairman
Herr Paolo Giuri	seit 15. Dezember 2007, CEO Europages S.A., Nanterre, Frankreich	Europages Benelux SPRL, Brüssel, Belgien, Gérant
Herr Massimo Cristofori	seit 19. September 2008, CFO SEAT Pagine Gialle S. p. A., Turin, Italien	<ul style="list-style-type: none"> • TDL Infomedia Ltd., Farnborough (Hampshire), Großbritannien, Director • Thomson Directories Ltd., Farnborough (Hampshire), Großbritannien, Director

(*) International ist eine strenge Trennung zwischen Aufsichts- und Geschäftsführungsorganen wie nach deutschem Recht nicht immer gegeben. Es werden daher auch Mandate angegeben, die sowohl Aufsichts- als auch Geschäftsführungscharakter haben.

Gem. der Bekanntmachung des Vorstands vom 27. Juni 2000 ist der Aufsichtsrat der telegate AG nach den Vorschriften der §§ 96 Absatz 1, 101 Absatz 1 AktG i. V. m. §§ 1 Absatz 1, 5 Absatz 1 und 7 Absatz 1 Mitbestimmungsgesetz 1976 zu bilden. Der Aufsichtsrat besteht seit 2001 aus sechs von der Hauptversammlung und sechs von den Arbeitnehmern zu wählenden Mitgliedern.

2. Vorstand

		(Aufsichtsrats-)Mandate (*):
Herr Dr. Andreas Albath	Vorstandsvorsitzender, Jurist, Martinsried/München, verantwortlich für die Bereiche Deutschland/ Österreich, Marketingstrategie, Recht, Regulierung, Personal und Unternehmenskommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • Interactive AG, Bochum, Aufsichtsrat • Endurance Capital AG, München, Aufsichtsrat • mobilSafe AG i.A., Martinsried, Aufsichtsrat • telegate Media AG, Essen, Vorsitzender des Aufsichtsrats
Herr Dr. Paolo Gonano	Vorstandsmitglied, Master of Business Administration, Turin, verantwortlich für die internationalen Bereiche	<ul style="list-style-type: none"> • Telegate Italia S.r.L., Turin, Italien, Director • 11811 Nueva Información Telefónica S.A.U., Madrid, Spanien, Director • telegate 118 000 SARL, Paris, Frankreich, Director
Herr Ralf Grüßhaber	Vorstandsmitglied, Dipl.-Betriebswirt (FH), Martinsried/München, verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Einkauf, Technik sowie operative Strategie	<ul style="list-style-type: none"> • Telegate Italia S.r.L., Turin, Italien, Director • telegate 118 000 SARL, Paris, Frankreich, Director • Uno Uno Ocho Cinco Cero Guías S.L., Madrid, Spanien, Director • mobilSafe AG i.A., Martinsried, Abwickler • telegate Media AG, Essen, Aufsichtsrat

(*) International ist eine strenge Trennung zwischen Aufsichts- und Geschäftsführungsorganen wie nach deutschem Recht nicht immer gegeben. Es werden daher auch Mandate angegeben, die sowohl Aufsichts- als auch Geschäftsführungscharakter haben.

3. Bezüge des Vorstands und Aufsichtsrats

Für das Geschäftsjahr 2008 betragen die dem Vorstand gewährten Gesamtbezüge 1.297 TEUR (i.V. 1.057 TEUR). Davon entfielen 490 TEUR (i.V. 490 TEUR) auf das Fixum, 616 TEUR (i.V. 533 TEUR) auf die Tantieme sowie 155 TEUR (i.V. 0 EUR) auf die gewährten Bezugsrechte. Der Wert der Sachbezüge belief sich auf insgesamt 36 TEUR (i.V. 34 TEUR).

Die Gesellschaft nimmt hinsichtlich der Angaben gemäß § 285 Nr. 9a Satz 5 bis 9 HGB auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 15. Mai 2006 die Regelung des § 286 Abs. 5 HGB in Anspruch (Dispens von der Pflicht zur individualisierten Offenlegung der Vorstandsbezüge für die Geschäftsjahre 2006 bis 2010).

Dem Vorstand wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 105.000 (i.V. 0) Aktienoptionen gewährt. Der Wert der Bezugsrechte zum Gewährungszeitpunkt (155 TEUR, i.V. 0 EUR) ist in den Gesamtbezügen enthalten. Bei der Bewertung der Aktienoptionen wird ab 2006 zwecks angemessenerer Berücksichtigung der Bezugsrechte eine international anerkannte Berechnungsmethode („Black-Scholes“) angewendet.

Die Bezüge des Aufsichtsrates beliefen sich im Geschäftsjahr 2008 auf 148 TEUR (i.V. 142 TEUR).

H. Deutscher Corporate Governance Kodex

Am 26. Februar 2002 wurde der Deutsche Corporate Governance Kodex von der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ verabschiedet und zwischenzeitlich mehrmals überarbeitet. Die aktuelle Fassung datiert vom 06. Juni 2008. Er stellt wesentliche gesetzliche Vorschriften zur Leitung und Überwachung deutscher börsennotierter Gesellschaften (Unternehmensführung) dar und enthält international und national anerkannte Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Die gemeinsame Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der telegate AG gem. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex wurde am 10. Dezember 2008 abgegeben. Der genaue Wortlaut der Erklärung kann unter www.telegate.com eingesehen werden.

Planegg-Martinsried, den 30. Januar 2009

Der Vorstand

Umsatzerlöse der telegate AG zum 31. Dezember 2008 (HGB)

in TEUR	2008	2007
Inlandsauskunft	58.076	69.538
Auslandsauskunft	1.380	1.417
Value added services	18.678	8.415
Call Completion	11.799	16.428
Sonstiges	217	225
Branded Directory Assistance	90.150	96.023
Outsourcing Inbound	4.190	5.027
Call Center Services	417	968
Information and Call Center Services	94.757	102.018
Call-by-Call	770	2.079
Andere	127	47
Telefonie	897	2.126
Directory Advertising Services	5.070	1.271
Directory Advertising Services	5.070	1.271
Gesamt	100.724	105.415

Anlagenspiegel der telegate AG zum 31. Dezember 2008 (HGB)

in TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2008
	1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Umbu- chungen	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	16.260	1.673	-	458	18.391
2. Geleistete Anzahlungen	459	34	-	-458	35
	16.719	1.707	0	0	18.426
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	30.271	693	-2.052	1	28.913
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.377	223	-210	-	4.390
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1	-	-	-1	-
	34.649	916	-2.262	0	33.303
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.378	32.583	-2	-	59.959
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.325	2.850	-702	-	4.473
	29.703	35.433	-704	0	64.432
	81.071	38.056	-2.966	0	116.161

in TEUR	Wertberichtigungen				Buchwerte		
	1.1.2008	Zugänge	Abgänge	Währungs- effekte	31.12.2008	31.12.2007	31.12.2008
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.950	1.472	-	-	14.422	3.310	3.969
2. Geleistete Anzahlungen	-	-	-	-	-	459	35
	12.950	1.472	0	0	14.422	3.769	4.004
II. Sachanlagen							
1. Technische Anlagen und Maschinen	25.471	1.671	-2.051	-	25.091	4.800	3.822
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.847	243	-179	-	3.911	530	479
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-	1	-
	29.318	1.914	-2.230	0	29.002	5.331	4.301
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2	-	-2	-	-	27.376	59.959
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.296	-	-648	-	648	1.029	3.825
	1.298	0	-650	0	648	28.405	63.784
	43.566	3.386	-2.880	0	44.072	37.505	72.089



Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der telegate AG, Planegg/Martinsried, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 6. Februar 2009

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Müller
Wirtschaftsprüfer

Degenhart
Wirtschaftsprüfer

Unternehmensinformationen

Sitz der Gesellschaft

telegate AG
Fraunhoferstr. 12a
82152 Martinsried/München
Deutschland
Tel.: +49 (0)89 8954 - 0
Fax.: +49 (0)89 8954 - 1010

Rechtsform: Aktiengesellschaft (AG)

Registergericht:

Amtsgericht München
HRB 114518

UST-ID-Nr.: DE 182 755 407

Steuernummer: 143/101/70225

Länderliste der telegate AG:

Österreich

11 88 o telegate GmbH
Siebensterngasse 21
1070 Wien
Tel.: +43 (1)40 90 648
Fax.: +43 (1)40 90 853

Italien

telegate Italia S.r.l.
Via Nizza 262 int. 58
10126 Torino
Tel.: +39 (0)11 230 - 1100
Fax.: +39 (0)11 230 - 1102

Spanien

11 8 11 Nueva Información Telefónica S.A.U.
Centro Europa Empresarial
C/ Playas de Liencres 2, Edif. Londres 2ª planta Oficina 8.
28290 Las Matas. Madrid.
Tel.: +34 (0)91 640 - 4949
Fax.: +34 (0)91 640 - 3528

Uno Uno Ocho Cinco Cero Guías S.L.

Centro Europa Empresarial
C/ Playas de Liencres 2, Edif. Londres, piso 2, Ofic. 8.
28290 Las Matas. Madrid.
Tel.: +34 (0)91 640 - 4949
Fax.: +34 (0)91 640 - 3528

Frankreich

telegate 118 000 S.A.R.L.
10, Avenue de la Grande Armée
75017 Paris
Tel.: + 33 (0)1 56 60 - 3636
Fax.: + 33 (0)1 56 60 - 3671

telegate im Internet

Mehr Informationen über die telegate AG und telegate Gruppe finden Sie im Internet unter www.telegate.com. Informationen zu den einzelnen Marken bzw. Tochtergesellschaften der telegate Gruppe finden Sie unter:

www.telegate-media-ag.de
www.telegate.de
www.telegate.at
www.telegate.it
www.telegate.es
www.telegate.fr

PDF Versionen unserer Geschäfts- und Quartalsberichte, Investoren-Präsentationen sowie allgemeine Informationen für Investoren sind in deutscher und englischer Version auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations/Berichte & Publikationen abrufbar.

Die vierteljährlichen Telefonkonferenzen stehen jeweils am Tag der Veröffentlichung der Finanzberichte als Webcast zur Verfügung.

Wenn Sie Unterlagen für Investoren oder andere Informationen benötigen, setzen Sie sich bitte mit unserer Investor Relations Abteilung in Verbindung.

Tel.: +49 (89) 89 54 - 0
Fax.: +49 (89) 89 54 - 1010
E-Mail: Investor.Relations@telegate.com

Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
München

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von telegate bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von telegate weder beabsichtigt, noch übernimmt telegate eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

www.telegate.com

telegate AG • Fraunhoferstraße 12a • 82152 Martinsried